

handelt sich um 15 Hss. des 13. und 14. Jh., die sämtlich aus der Abtei Dunes in Flandern stammen.

450. Nach dem Bericht der *Revue d'hist. de l'église* 13 (1927), 104 macht A. WILMART in *Bull. hist. de la Soc. des antiquaires de la Morinie* 14 (1925/6), 353—360 aufmerksam auf 'Un ancien manuscrit de St. Bertin en lettres onciales' (Par. lat. 9561). Dasselbst S. 287—296 handelt er über 'Restes d'un très ancien manuscrit de la bibliothèque de St. Bertin', vgl. *Revue d'hist. eccl.* 22 *Bibl. n.* 4163.

451. U. BERLIÈRE, 'Un manuscrit inédit de Dom Robert Wiard' in *Revue Bénéd.* 38 (1926), 178—188 und 39 (1927), 105—128 bespricht eine 1913 von der Kgl. Bibliothek in Brüssel erworbene lateinische Geschichte des Klosters St. Vincenz in Laon, die der Benediktiner Robert Wiard († 1714) verfaßt hat und von der früher nur eine französische Bearbeitung seit 1858 bekannt war. Er veröffentlicht daraus namentlich ein Bücherverzeichnis des Klosters aus dem 15. Jh. mit Angaben über die einzelnen Bände, die eine Identifizierung erleichtern. Ich erwähne daraus eine Hs. des Jordanes (n. 107, S. 112), einen *libellus in veteri littera* mit der Lex Salica und Alamannica (n. 181, S. 117) und eine Vita Eligii (n. 200, S. 119). W. L.

452. Von den früher von MAZZATINTI, jetzt von ALB. SORBELLI herausgegebenen 'Inventari dei manoscritti delle biblioteche d'Italia' (vgl. NA. 46, 531 n. 643) sind 1926 drei weitere Bände erschienen. Bd. 34 enthält Veroli (Biblioteca Giovardiana) von C. SCACCIA-SCARAFONI, Urbania (Bibl. comunale) von E. LIBURDI und Domodossola (Bibl. Galletti) von G. BUSTICO. Bd. 35: Pesaro (Bibl. Oliveriana, Forts. von Bd. 33, dabei die große Sammlung von Archivabschriften Olivieris, vgl. Gött. Nachr. 1898 S. 19) von ETT. VITERBO. Bd. 36: Bologna (Bibl. comunale dell' Archiginnasio, Forts. von Bd. 32) von C. LUCCHESI. Bd. 37 (1927): Pesaro (Bibl. Oliveriana, Fortsetzung von Bd. 35: Spogli d'archivi, antichità und memorie di Pesaro).

453. Die Biblioteca Franciscana in Trient, von deren Hss. TEODORICO ASSON in den *Studi Trentini* 8 (1927), 174—190 ein reichlich kurz gefaßtes Verzeichnis gibt, hat durchweg jüngere Bestände. Für uns kommen davon nur einige spätere Urkunden-